

martin

Zur Finanzierung des Pfarrblatts bitten wir um ein Spende auf das Konto: Pfarre St. Martin AT12 1200 0006 3918 6501, Kennwort: „Martin“

Sie wollen den „martin“ per eMail und in Farbe:

Dann geben Sie bitte einfach unter pfarrkanzlei@pfarre-stmartin.at mit Betreff „Martin, elektronisch“, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Postadresse bekannt. Den Rest erledigen wir.



SOMMERTHEATER KLOSTERNEUBURG 2021 DIE TRILOGIE DER SOMMERFRISCHLER VON CARLO GOLDONI IN DER KLOSTERNEUBURGER FASSUNG VON JOHANNA RIEGER

Im Original, „Die Trilogie der Sommerfrische“ ist eine Komödie von Carlo Goldoni aus dem Jahre 1761. Die vornehme Gesellschaft Klosterneuburgs steht kurz vor dem Aufbruch in die Ferien am Land. Dieser stellt sich jedoch als turbulenter als gedacht heraus, denn nicht nur, dass so manch einer versucht, seine finanziellen Probleme zu verstecken, auch die Liebe mischt kräftig mit. Wer reist mit wem? Wem wird es gelingen, die beste Partie zu machen? Das Spiel um Liebe und gesellschaftliche Anerkennung ist eröffnet – die malerische Sommerfrische Klosterneuburgs ist voll von Intrigen, von Verwechslungen und Vergnügungen!

Spielort:

Martinskirche (Martinstraße 38, 3400 Klosterneuburg)
Open-Air im Park der Kirche, bei Schlechtwetter fällt die Vorstellung an diesem Tag aus, aber die Karte behält die Gültigkeit für den Besuch an einem der anderen Termine/ zusätzlich wird immer der auf die ausgefallene Vorstellung folgende Sonntag als Ersatztermin angeboten

Besetzung:

Johanna Rieger, Julia Prock-Schauer, Rudolf Pfister, René Rebeiz, Nicole Locker, Andrzej Jaslikowski, Simon Brader, Teresa Schmid, Robert Elsinger

Regie, Bühne & Kostüm:

Johanna Rieger

Intendanz:

Johanna Rieger, Julia Prock-Schauer

Spieltermine:

Do 29. Juli (Premiere)	Do 12. August
Fr 30. Juli	Fr 13. August
Sa 31. Juli	Sa 14. August
Do 5. August	Do 19. August
Fr 6. August	Fr 20. August
Sa 7. August	Sa 21. August

Beginn:

jeweils 20 Uhr, Einlass 19 Uhr

Kartenvorverkauf:

bei Oeticket www.oeticket.com
in Klosterneuburg unter anderem:
Erste Bank Niedermarkt 24
Raiffeisenbank, Rathausplatz 7
Tabak Trafikplus, Rathausplatz 14
Tabak Trafikplus, Stadtplatz 15

Info:

www.theaterklosterneuburg.at

Selbstverständlich halten wir uns an die von der Regierung empfohlenen Covid-Maßnahmen, um Ihnen auch in dieser Zeit einen entspannten Theaterbesuch zu ermöglichen!

ORGELSOMMER

Samstags: PUNKT ZWÖLF (ca. ½h)

3.7.2021 bis 11.9.2021

EINTRITT FREI



3.7. Johannes KUNTNER:

„Spätromantisch bis modern!“
Marcel Dupré, Petr Eben, Bert Matter, Camille Saint-Saens

10.7. Gernot SCHEDLBERGER:

Franz Xaver Anton Murschhauser, Johann Speth und Dietrich Buxtehude

17.7. Friedrich POHLE:

„Messe d'orgue“
Werke von Beauvarlet-Charpentier

24.7. Friedrich POHLE:

„Komponistinnen“
Mit Werken von Ravissa, Turner, u.a.

31.7. Christian STIEGLER:

Mit Werken von Guilmant und Bach

7.8. Julian GAREIS:

„Adoramus te Domine“
Mit Werken von Fredrik Sixten, Ralph Vaughan Williams und J.S. Bach

14.8. Hr. Meinrad BOLZ:

„Alles strebt der einen Krippe zu“ Orgelmusik aus Deutschland, Frankreich und den USA

21.8. Peter DONHAUSER:

„J.S.BACH“ aus den Leipziger Chorälen

28.8. Christian BAUER und Christian STIEGLER: "Barockes und Romantisches für vier Hände und Füße"

4.9. Karl WAGNER und Freunde:

„Blockflöte, Renaissance-Posaune, Viella & Orgel“
Compère, Buxtehude, Bach, u.a.

11.9. Irene EDTMAYER und Yi-Ting WU-MITTMAYER:

„Von Barock bis Romantik.“ Orgel Solo, Orgel vierhändig und Orgel mit Alt-Flöte

SIE
SIND
HIER



„Navi“, GPS, Kompass, Windrose, Kartenmesser, Schilder ... Gerade in den Sommermonaten greifen viele von uns darauf zurück, auf Dinge, die der Mensch erfunden hat, um sich in der Welt zu orientieren, um zu wissen, wo er sich befindet, wo er hin muss, wie er da hin kommt und wie weit entfernt das Ziel noch ist.

Auch im eigenen Leben gibt es solche „Hilfsmittel“, die mir genau sagen, wo es lang geht, die mich auffordern, bei nächster Gelegenheit zu wenden oder meine Route neu berechnen, die mich meinen Standpunkt möglichst exakt bestimmen lassen und mir die Richtung weisen. Das kann eine interessante Begegnung oder ein gutes Gespräch sein, ein Satz in einem Buch, der nicht mehr aus dem Kopf geht, ein beeindruckendes Gemälde, ein tolles Musikstück, ein berührendes Naturschauspiel, eine Kindheits-erinnerung, die plötzlich wieder da ist, eine Sequenz aus der Bibel, die mich ganz speziell in meiner Lebens-situation anspricht, ein Gebet oder ein (Kirchen-)Lied, und, und, und Allen gemeinsam, den Orientierungs-geräten für die Welt und den Richtungs-gebern im eigenen Leben ist, dass ich mich darauf einlassen muss, dass ich nicht blind den Hinweisen vertraue, sondern aktiv und durchaus kritisch mit den mir gegebenen Impulsen umgehe.

Und dann kann ich richtig ankommen. Dann kann ich da sein und wissen: Hier bin ich richtig. Hier und jetzt. Voll und ganz. Mit Körper und Geist. Mit Leib und Seele. Solche Momente wünsche ich mir und uns allen, möglichst viele und das nicht nur im Sommer, sondern allezeit.

Annette Fritsch-Langer

WUSSTEN SIE EIGENTLICH, DASS ... DAS DONAUTAL JEDE WOCHE GEMEINSAM BETET?

Seit einigen Jahren schon verfasst Stiftspfarrer und Dechant Reinhard Schandl für einige Pfarren, darunter auch St. Martin, für jeden Sonn- und Feiertag des Kirchenjahrs Fürbitten. Das ist nicht nur eine enorme Arbeits-erleichterung für die einzelnen Pfarren, da sie auf diesen „Pool“ zurückgreifen können, sondern es entsteht so auch auf einfachem Weg eine regel-mäßige Gebetsgemeinschaft.

„SAG BEIM ABSCHIED LEISE SERVUS ...“

Am 2. April 2017 bin ich in St. Martin angekommen. Wenn auch nur für kurze Zeit, hat die Pfarrei St. Martin eine wichtige Rolle in meinem Leben gespielt. Am Anfang war es für mich ein bisschen schwierig, mich an das Leben in der neuen Umgebung zu gewöhnen.

Aufgrund der Unterstützung von Dr. Leopold Streit und anderer liebevoller Menschen wurde diese Phase für mich leichter gemacht.

Meine Tätigkeit in der Pfarrei St. Martin hat mir geholfen, nicht nur viele Erfahrungen zu sammeln, sondern auch meinen eigenen Glauben zu vertiefen. Es war von Anfang an klar, dass ich nur eine begrenzte Zeit hier-bleiben kann.

Vor vier Jahren, im Oktober 2017, habe ich mich Ihnen im Martin vor-gestellt und um Ihre Unterstützung gebeten. Diese Unterstützung habe ich auf vielfältige Weise und auf ver-schiedensten Ebenen in St. Martin erfahren dürfen. Dafür möchte ich mich bei Ihnen allen bedanken. Ich habe mich hier wohlgefühlt und es fällt mir schwer, Abschied nehmen zu müssen.



Als neue priesterliche Stelle werde ich in der Diözese Münster ab ersten September tätig sein; es gibt also gute Chancen, dass wir uns vielleicht hier oder dort zufällig mal treffen. Besonders möchte ich mich bei Dr. Leopold und allen bedanken, mit denen ich zusammengearbeitet habe und die mir geholfen haben.

Die glücklichen Momente von heute sind die schönen Erinnerungen von morgen.

Ich nehme Abschied von Ihnen mit vielen schönen Erinnerungen. Danke! Liebe Pfarrgemeinde, ich wünsche Ihnen einen gnadenreichen und gesunden Sommer und verbleibe mit vielen Grüßen,
ihr,
P. Joji Sebastian



ERWACHSENENBILDUNG – ERWACHSENENBILDUNG – ERWACHSENENBILDUNG – ERWACHSENENBILDUNG – ERWACHSENENBILDUNG – ERWACHSENENBILDUNG

Lange haben wir auf diesen Moment warten müssen, aber jetzt dürfen wir wieder zu Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Pfarrei einladen.

Wir wollen nach den Sommerferien auch gleich mit einer Veranstaltung beginnen, bei der die Pflege der Gemeinschaft und das Miteinander in unserer Pfarrgemeinde im Mittelpunkt stehen.

Wir laden daher im Rahmen der Serie

„PERSÖNLICHKEITEN IM INTERVIEW“

Traude und Fredi Steiner

am Mi 15. September um 19:30 Uhr
zum Interview mit Auditorium
in den Albrechtsbergersaal

Die beiden haben in den letzten Jahr-zehnten auf vielen Gebieten wesent-liche Beiträge für die Gemeinschaft in unserer Pfarrei geleistet. Beispielhaft seien hier nur das vielfältige Engage-ment für die Senioren und die lang-jährige vorbildliche Betreuung der Homepage von St. Martin erwähnt.

Wir werden aber sicher ebenso auf andere Aspekte ihres Engagements in und für St. Martin eingehen und viel-leicht auch den ein oder anderen Einblick in das private Leben der „Steiners“ bekommen.

VORSCHAU:

Mag. Anton Kalkbrenner

referiert zum Thema

1 Gott, 2 Bücher, 3 Religionen
am Do 28. Oktober um 19:30 Uhr
im Albrechtsbergersaal

Judentum, Christentum und Islam alle drei Weltreligionen berufen sich auf den gleichen Stammvater – Abraham. Mit Texten aus den zwei heiligen Schriften, der Bibel und dem Koran, den jeweils mystischen Traditionen und Informationen über Geschichte und Lehren der abrahamitischen Reli-gionen wird ein Einblick in die Ver-wandtschaft der drei monotheisti-schen Religionen gegeben.

Walter Müller



– NOCH EIN PILGERWEG MIT STATION IN ST. MARTIN

Unter dem Namen **Romea Strata** wurde ein neuer internationaler Pilgerweg ins Leben gerufen, der von den baltischen Ländern bis nach Rom führt und der das vorhandene Netzwerk an Pilgerwegen durch Polen, Tschechien, Österreich und Italien nützt.

Auf dem österreichischen Wegabschnitt verläuft die Romea Strata zunächst entlang des Weinviertler Jakobsweges und dann ab Stockerau auf der Route der Via Sancti Martini, auf der ja eines der Etappenziele St. Martin in Klosterneuburg ist.

In diesem Frühjahr startete dafür eine Promotion-Tour, die am 25. Mai auf ihrer Tagesetappe von Stockerau nach Wien auch in St. Martin Station machte.



Die Gruppe wurde nicht nur von Walter Müller und Annette Fritsch-Langer für die Pfarrgemeinde herzlich willkommen geheißen, sondern auch von Landtagsabgeordneten Christoph Kaufmann und dem Geschäftsführer des Klosterneuburg-Tourismus, Stefan Gabritsch, begrüßt.

Nach einer kurzen Führung durch und um die Kirche gab es eine Stärkung im Martinskeller.



Nach dem Essen verabschiedeten wir die Gruppe dann mit einem Pilgersegen. Mit der Via Sancti Martini und der Romea Strata könnten in den nächsten Jahren vermehrt Pilger bei uns Halt machen und nicht nur zum Gebet, sondern auch zur Rast in unserem wunderschönen Pfarrgelände einkehren.

WEIL DER WURM DRIN WAR ... HOLZWURM-BEGASUNG DER MARTINSKIRCHE



Unsere Kirche litt bereits seit mehreren Jahren unter zunehmenden Aktivitäten des Holzwurms. Betroffen waren mehr oder weniger stark fast alle Gegenstände und Skulpturen im Kirchenraum, wie sich durch unübersehbare Spuren von Holzmehl zeigte. Eine dringende Empfehlung der Abteilung für Kunst und Denkmalpflege der Erzdiözese Wien im ihrem Abschlussbericht 2020 zu einer Kunstguterfassung in St. Martin gab schließlich den Anstoß, gemeinsam mit dem Bauamt des Stifts eine „Begasung“ des Kirchenraumes zu beauftragen. Diese wurde nun endlich nach schon zwei Corona- bzw. Temperaturbedingten Verschiebungen zwischen 31. Mai und 5. Juni von einer erfahrenen Fachfirma durchgeführt.

Der gesamte Kirchenraum, einschließlich Kapelle, Sakristei und Agaperaum wurde nach Abdichten der Fenster- und Türöffnungen mit einem Gas namens „Vikane“ gefüllt. Dieses Gas, chemische Bezeichnung „Sulfuryldifluorid“, dringt auch in tiefe Schichten von Holz ein und zerstört Eiweiß in jeder Form, also Holzschädlinge in Art von Käfern, Eiern oder Larven. Das Gas ist für den Menschen in höherer Konzentration zwar giftig, verflüchtigt sich in der Umgebungsluft aber sehr schnell und wird beispielsweise auch in Getreidesilos zur Vermeidung von Schädlingswirkungen verwendet.

624 kg Gas, der Inhalt von 12 großen Gasflaschen, wurden über dünne Schlauchleitungen und vier große Ventilatoren im Kirchenraum mit

seinen circa 8700 m³ verteilt, wirkte dort 64 Stunden in hoher Konzentration ein und wurde am Freitag, den 4. Juni innerhalb von acht Stunden wieder mit Ventilatoren komplett aus der Kirche geblasen.

Etwas länger dauerte es bei der Unterkirche, die eigentlich gar nicht in die Begasung einbezogen gewesen war, wo sich aber trotz Verklebens bekannter Elektroverbindungen, über welchen Weg auch immer, eine größere Gaskonzentration gebildet hatte. Wegen der fehlenden Möglichkeit einer Durchlüftung und des engen Zu- und Abgangs konnte diese erst Samstag Früh freigegeben werden, nach Dauerbetrieb der Lüfter während der Nacht.

Im Kirchenraum ausgelegte Testhölzer, die von einem unabhängigen Institut mit lebenden Wurm-Larven versetzt worden waren, haben jedenfalls die Wirksamkeit der Begasung nachgewiesen.

Es ist zu hoffen, dass mit dieser Aktion der Holzwurm-/Anobienbefall in der Kirche für die nächsten 10 bis 15 Jahre hintan gehalten werden kann. Die nicht unerheblichen Kosten konnten für unser Pfarrbudget mit etwa 15.000 Euro in tragbarem Rahmen gehalten werden, da sich dankenswerter Weise die Erzdiözese Wien und das Stift Klosterneuburg mit jeweils einem Drittel an den Gesamtkosten beteiligte.

Ein Betrag, der aber zur Erhaltung des wertvollen Kunstgutes unserer Kirche auch für die nächsten Generationen, gewiss gut angelegt ist.

Fritz Schwarz-Herda

KRÄUTERSTRÄUßCHEN FÜR MARIÄ HIMMELFAHRT



Am **Samstag den 14. August, ab 10 Uhr** wollen wir in den Räumen des **Club 57, Martinstr. 57** wieder Kräuter-Sträußchen für Mariä Himmelfahrt binden.

Alle, die diesen schönen Brauch weiterpflegen wollen, sind herzlich eingeladen, zu kommen und mitzubinden. Bitte bringen Sie, wenn möglich, Kräuter und geeignete Blumen aus Ihrem Garten mit.

Veranstaltungen in St. Martin

3. Juli bis 6. September 2021

REGELMÄßIGE GOTTESDIENSTE IN ST. MARTIN

Sonntag	9:30	Eucharistiefeier
Mittwoch	18:30	Eucharistiefeier
Freitag	8:00	Eucharistiefeier
Samstag	18:30	Vorabendmesse

JULI

Sa 3.7.	12:00	Orgelsommer mit Johannes Kuntner (Programm Seite 1 u. www.pfarre-stmartin.at)
So 4.7.		14. Sonntag im Jahreskreis (B) <i>Gott, danke für alles, was ich aus deiner Kraft, Liebe und Kreativität heraus schaffe!</i> 2 Kor 12,7-10: ... denn die Kraft wird in der Schwachheit vollendet. Mk 6,1b-6: Woher hat er das alles?
Sa 10.7.	12:00	Orgelsommer mit Gernot Schedlberger
So 11.7.		15. Sonntag im Jahreskreis (B) <i>Gott, lass deinen Geist kräftig wehen, in mir, in unserer Stadt, in unserem Land ...</i> Eph 1,3-14: Der Geist ist der erste Anteil unseres Erbes, hin zur Erlösung Mk 6,7-11: Er gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister
Sa 17.7.	12.00	Orgelsommer mit Friedrich Pohle
So 18.7.		16. Sonntag im Jahreskreis (B) <i>Gott, lass mich und meine Nächsten an Weisheit und Glauben wachsen.</i> Eph 3,13-18: Er gebe euch ..., dass ihr in Bezug auf den inneren Menschen durch seinen Geist an Kraft und Stärke zunehmt. Mk 6,30-34: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus!
Sa 24.7.	12:00	Orgelsommer mit Friedrich Pohle
So 25.7.		17. Sonntag im Jahreskreis (B) <i>Gott, heute danke ich dir für</i> Eph 4,1-6: Seid demütig, friedfertig und geduldig. Joh 6,1-15: Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so viel sie wollten.
Mo 26.7.		Pfarrkanzlei von Mo 26.7. bis Fr 30.7. geschlossen
Di 27.7.	8:00	Geburtstagsmesse
Do 29.7.	20:00	Sommertheater Klosterneuburg 2021 „Die Trilogie der Sommerfrischler“ im Pfarrhof, Martinstr. 38 »Premiere« (näheres dazu Seite 1)
Fr 30.7.	20:00	Sommertheater Klosterneuburg
Sa 31.7.	12:00	Orgelsommer mit Christian Stiegler
	20:00	Sommertheater Klosterneuburg

AUGUST

So 1.8.		18. Sonntag im Jahreskreis (B) <i>Gott, ich will erkunden, was ich zum Wohl von Menschen und Umwelt tun oder lassen soll.</i> Eph 4,17.20-24: Lasst euch erneuern durch den Geist in eurem Denken! Joh 6,24-35: Was müssen wir tun, um die Werke Gottes zu vollbringen?
Do 5.8.	20:00	Sommertheater Klosterneuburg
Fr 6.8.	20:00	Sommertheater Klosterneuburg
Sa 7.8.	12:00	Orgelsommer mit Julian Gareis
	20:00	Sommertheater Klosterneuburg

So 8.8.		19. Sonntag im Jahreskreis (B) <i>Gott, ich will nicht mehr böse sein, für das, was er/sie mir angetan hat. Zeige mir Wege, wie ich ihr/ihm deine Liebe näherbringen kann.</i> Eph 4,30 - 5,2: Vergebt einander, wie auch Gott euch in Christus vergeben hat. Joh 6,41-51: Wer glaubt, hat das ewige Leben.
Do 12.8.	20:00	Sommertheater Klosterneuburg
Fr 13.8.	20:00	Sommertheater Klosterneuburg
Sa 14.8.	10:00	Kräutersträußchen-Binden für Mariä Himmelfahrt in der Seniorenstube
	12:00	Orgelsommer mit Hr Meinrad Bolz
	20:00	Sommertheater Klosterneuburg
So 15.8.		Mariä Himmelfahrt (B) <i>Gott, danke, dass im Vertrauen auf dich viel im Leben gelingt, und der Tod seinen Schecken verliert.</i> 1 Kor 15,20-27a: Der letzte Feind, der entmachtet wird, ist der Tod. Lk 1,39-56: Meine Seele preist die Größe des Herrn.
	9:30	Eucharistiefeier , anschließend Kräutersträußchen-Segnung im Freien
Do 19.8.	20:00	Sommertheater Klosterneuburg
Fr 20.8.	20:00	Sommertheater Klosterneuburg
Sa 21.8.	12:00	Orgelsommer mit Peter Donhauser
	20:00	Sommertheater Klosterneuburg
So 22.8.		21. Sonntag im Jahreskreis (B) <i>Gott, in deinem Geist möchte ich allen mit Ehrfurcht, Wertschätzung und Liebe begegnen.</i> Eph 5,21-32: Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Kirche geliebt und sich für sie hingegeben hat. Joh 6,60-69: Der Geist ist es, der lebendig macht.
Sa 28.8.	10:00	Hochfest des Hl. Augustinus, Festmesse in der Stiftskirche (näheres s. Aushänge)
	12:00	Orgelsommer mit Christian Bauer und Christian Stiegler
So 29.8.		22. Sonntag im Jahreskreis (B) <i>Gott, heute schütte ich mein Herz vor dir aus, alle Bitterkeit, Verletzungen, Hass, Bosheit ... damit Platz wird für deine Barmherzigkeit, Liebe, Geduld ...</i> Jak 1,17-18.21b-22.27: Darum legt alles Schmutzige und die viele Bosheit ab und nehmt in Sanftmut das Wort an, das in euch eingepflanzt worden ist und die Macht hat, euch zu retten! Mk 7,1-8.14-15.21-23 : Von innen, aus dem Herzen der Menschen, kommen die bösen Gedanken.
Di 31.8.	8:00	Geburtstagsmesse
Sa 4.9.		Orgelsommer mit Karl Wagner u. Freunden
So 5.9.		23. Sonntag im Jahreskreis (B) <i>Gott, ich werde unvoreingenommen allen begegnen, mit denen wir zu tun haben.</i> Jak 2,1-5; Darum legt alles Schmutzige und die viele Bosheit ab und nehmt in Sanftmut das Wort an, das in euch eingepflanzt worden ist und die Macht hat, euch zu retten! Mk 7,31-37 Von innen, aus dem Herzen der Menschen, kommen die bösen Gedanken, Unzucht, Diebstahl, Mord ...
	9:30	Gottesdienst im Freien , anschließend wenn möglich, Agape
Mo 6.9.	15:00	wieder Club 57 3-G-Nachweis erforderlich

Aufgrund der dynamischen Entwicklung rund um Covid-19 kann es trotz bester Planung zu Zugangsbeschränkungen, Anpassungen und Absagen kommen, gegebenenfalls auch sehr kurzfristig. Bitte informieren Sie sich selbstständig!